

„Wir dachten, jetzt ist's vorbei. Danke unserem Schutzengel“

Am Wochenende ereignete sich auf der B 317 nahe Mölbling ein folgenschwerer Autounfall – er forderte sechs Verletzte und eine Tote. Die KTZ unterhielt sich mit einer der Beteiligten über die Schrecksekunden.

VON SIMON PIROUC

KLAGENFURT. „Ich weiß nicht, ob ich mich in nächster Zeit ohne Weiteres in ein Auto setzen kann“, sagt Erna Schatzer aus Tainach. Ihre Stimme zittert ein wenig, man hört, dass sie sich von dem schweren Autounfall – in den sie am Wochenende verwickelt wurde – emotional noch nicht erholt hat.

Der Unfall ereignete sich auf der B 317 nahe Mölbling (die KTZ berichtete). Sechs Personen wurden verletzt, ein achtjähriges Mädchen aus Bad Bleiberg starb. Erna Schatzer befand sich in einem der beiden Fahrzeuge, die kollidiert waren.

Die letzten Sekunden, bevor ...

Schatzer war gerade mit ihrem Mann, ihrer Schwester und ihrem Enkel auf dem Heimweg von einem Begräbnis. Auf der Bundesstraße nahe Mölbling schoss ihnen plötzlich wie aus dem Nichts der andere Wagen entgegen. „Ich dachte mir nur, um Gottes Willen, der fährt wie ein Selbstmörder, so wie der

auf uns zukam“, erinnert sich Schatzer an die Momente vor dem Aufprall. „Die Augenblicke vor der Kollision waren die schlimmsten meines Lebens. Ich dachte, jetzt ist's aus.“

Sekunden später war alles vorbei: Die Autos hatten einander gerammt, Schatzers Ehemann hatte keine Chance, dem Fahrzeug der Bad

Irgendwer schrie: „Raus aus dem Wagen, es brennt!“, und wir stürzten so schnell wir konnten ins Freie hinaus.“

Erna Schatzer

Bleibberger auszuweichen. Als die Rettung kam, landete Erna Schatzer im selben Einsatzfahrzeug wie die Mutter und der Bruder der Verstorbenen. Mit Schauern denkt die 67-Jährige daran zurück: „Die Mutter tat mir so leid. Sie schrie nur: ‚Was ist mit meinem Mädchen, sagt es mir!‘, sie war am Ende.“

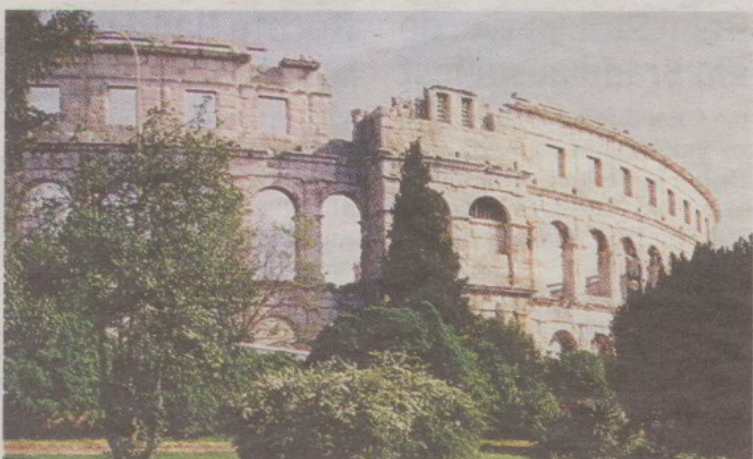
Trauer beherrscht Bad Bleiberg

Die Überlebenden – insgesamt gab es sechs Verletzte – wurden ins Unfall- und ins Landeskrankenhaus in Klagenfurt gebracht. Die Tainacherin erlitt schwere Prellungen, ihre Schwester und ihr Ehemann Wirbelbrüche. Über die Insassen des anderen Pkw ist nichts bekannt. In der Heimatgemeinde der Verstorbenen herrscht große Trauer. Gegenüber der Zeitung wollte niemand über das furchtbare Unglück sprechen, welches das Leben der achtjährigen Iris Grabmann forderte. Der Verlust des jungen Lebens ist ein schwerer Schlag – nicht nur für die Familie ...



KK/Feuerwehr Althofen

Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt. Unzählige Einsatzkräfte und Kriseninterventionsteams waren an der Unfallstelle im Dienst.



Das Städtchen Pula ist immer einen Besuch wert. Unter anderem gilt es die altherwürdige römische Arena zu erobern.

Der April beginnt am Meer: Vier Tage Pula um 179 Euro

TERMIN: 1. bis 4. April.

Der Aprilbeginn steht heuer ganz im Zeichen einer Vier-Tage-Busreise in das sehr gute Viersternhotel Histria in Pula. Direkt am Meer gelegen, verfügt es in bestens renovierten Zimmern und schönen Aufenthaltsräumen über viel Komfort. Ein Meerwasser-Hallenbad und diverse Fitnessseinrichtungen sorgen zusätzlich für

beste Entspannung und gute Erholung.

Basis: Busfahrt, Reisebegleitung, Aufenthalt bei Halbpension im Doppelzimmer. Meerseite und Einzelzimmer gegen Aufzahlung. Selbstfahrer: minus 30 Euro.

Keine Buchungsgebühr!

ANMELDUNG:
Reisebüro WIEGELE
9560 Bad Bleiberg
Telefon 04244/2216